

Pressemitteilung

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Axel Burchardt

21.01.1997

<http://idw-online.de/de/news4039>

keine Art(en) angegeben
Geowissenschaften
überregional

Erdbebenschwarm im Vogtland

Erdbebenschwarm im Vogtland

Am Seismologischen Observatorium Moxa und an den vom Lehrstuhl fuer Angewandte Geophysik des Instituts fuer Geowissenschaften der Friedrich-Schiller-Universitaet Jena betriebenen seismologischen Stationen in Ostthuringen und im Vogtland bestimmen Nahbeben das Dienstgeschehen. Seit den Abendstunden des 14.01.1997 wird im Vogtland und Teilen Ostthuringens erneut eine Vielzahl kleinerer Erdbeben registriert. Mit 100 Ereignissen der maximalen Magnitude 2,8 bis 3,0, die bis in die Morgenstunden des 18.01.1997 registriert wurden, erinnert das momentane seismische Geschehen an den Beginn des Bebenschwarms von 1985/86 mit ueber 8 000 Einzelereignissen. Nach den ersten Auswertungen, vorgenommen von den Observatorien der Ludwig-Maximilians-Universitaet Muenchen und der Friedrich-Schiller-Universitaet Jena, ergibt sich die Marienbader Stoerungszone als Ursache dieser Erdbeben.

Kontakt: Dr. Roswitha Heinrich, Institut fuer Geowissenschaften, Friedrich-Schiller-Universitaet Jena, Burgweg 11, 07749 Jena, Tel.: 03641/630232 Fax.: 03641/630280